

Strategie und Organisation CC Gewässer 2019

Christian Götz, Leiter CC Gewässer, 26.04.2019

Leitbild

Die Strategie des CC Gewässer richtet sich nach dem Leitbild des VSA: "Der VSA setzt sich für saubere und lebendige Gewässer sowie für den Schutz und die nachhaltige Nutzung der Ressource Wasser ein."

Allgemeine Strategie

Die Kerngebiete des CC Gewässer (CC GE) umfassen die Gewässerqualität und die Einwirkungen auf die Gewässer durch anthropogene Aktivitäten. Das CC GE bearbeitet insbesondere Themen rund um die Belastungen durch die Siedlungsentwässerung, Verkehrswege, Kläranlagen, Industrie und Gewerbe und die intensive landwirtschaftliche Nutzung.

Durch seine schweizweite Vernetzung und einmalige Expertise in den Bereichen Kläranlagen (CC ARA), Siedlungsentwässerung (CC Siedlungsentwässerung und CC Kanalisation) sowie Industrie und Gewerbe (CC Industrie und Gewerbe), vereint der VSA Experten aus vielen Bereichen des Gewässerschutzes. Das CC Gewässer versteht sich dabei als Bindeglied zwischen diesen vier technisch ausgerichteten CC des VSA und deckt ausserdem über die Plattform Wasserqualität den Bereich landwirtschaftliche Gewässerbelastung ab.

Organisation CC Gewässer

Das CC GE ist eines von fünf centres des compétences (CC) des VSA. Die CC's des VSA sind verantwortlich für die Inhalte der VSA-Angebote (fachspezifische Auskünfte, Publikationen, Tagungen, Ausbildungen, Zertifizierungen). Die CC's sind dem Vorstand unterstellt und werden über die Führungskonferenz koordiniert. Die Geschäftsstelle des VSA unterstützt die CC's im organisatorischen, administrativen und fachlichen Bereich.

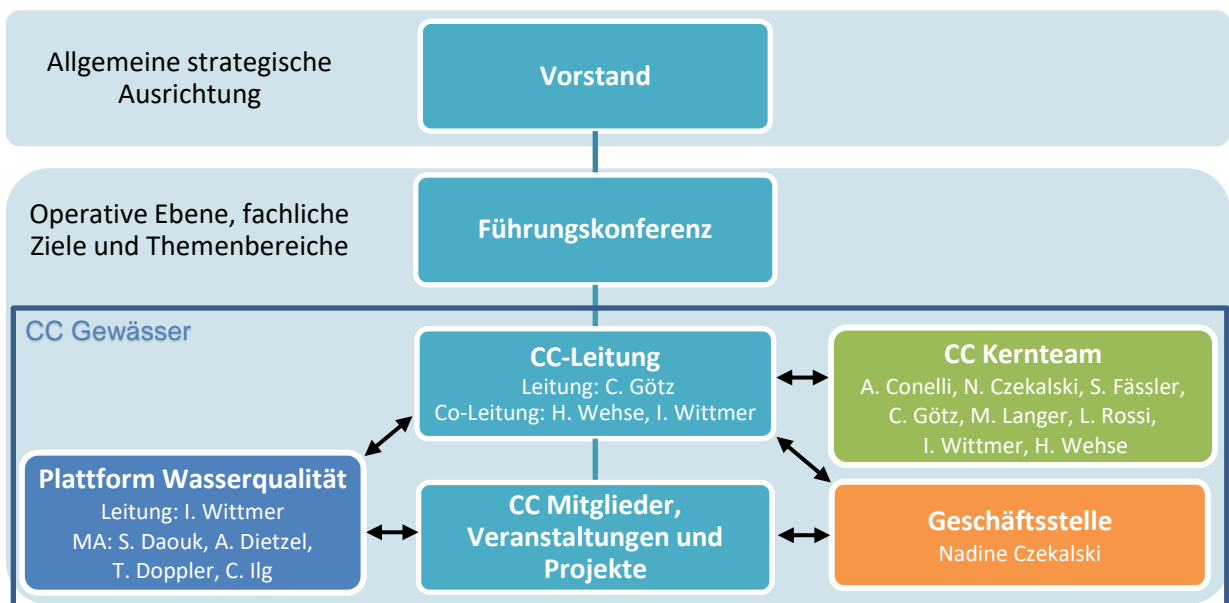


Abb. 1: Das CC Gewässer innerhalb des VSA.

Kernteam

Um die grosse thematische Breite des CC Gewässer abzudecken wird die Leitung von einem Kernteam fachlich unterstützt. Das Kernteam besteht neben der erweiterten CC-Leitung und der VSA Geschäftsstelle aus Experten aus verschiedenen Fachbereichen. Die Mitglieder des Kernteams inkl. CC-Leitung decken sowohl private Büros, kantonale Fachstellen, das BAFU und die Forschung ab. Ebenfalls sind die Romandie und das Tessin vertreten. Das Kernteam trifft sich einmal bis zweimal jährlich.

Mitglieder Kernteam	Fachbereiche	Arbeitsgeber
Alberto Conelli	Biologie, Gewässeruntersuchungen	Ökobüro, Oikos 2000 Tessin
Nadine Czekalski (Organisation)	Mikrobiologie, Gewässer	VSA Geschäftsstelle
Sarah Fässler	Biologie, Gewässeruntersuchungen	Büro für Gewässerökologie
Christian Götz (Vorsitz)	Chemie, chemische Analytik	Kanton Zürich
Miriam Langer	Ökotoxikologie	Hochschule
Luca Rossi	Siedlungsentwässerung, Umweltsysteme	Ingenieurbüro, SINEF SA
(BAFU Mitarbeiter/in) wird später angefragt	Gewässerbeurteilung, MSK	BAFU, Abteilung Wasser
Irene Wittmer	Chemie, Gewässerbeurteilung, MSK	VSA Plattform Wasserqualität
Heiko Wehse	Revitalisierung, integrale Wasserwirtschaft	Planer- / Ingenieurbüro, HBT

Plattform Wasserqualität

Die Plattform Wasserqualität ist Teil des CC Gewässer. Die Leitung der Plattform ist direkt dem Vorstand und der Direktion unterstellt. Um den reibungslosen Austausch zwischen der Plattform und des CC Gewässer zu gewährleisten ist der Leiter des CC's (Christian Götz) Teil des Plattform Leitungsteam und die Leiterin der Plattform (Irene Wittmer) ebenso Teil der CC-Leitung.

Handlungsfelder des CC Gewässer

Um das Leitbild des VSA „saubere und lebendige Gewässer“ zu erreichen muss die Gewässerqualität als Ganzes in einem guten Zustand sein. Die Gewässerqualität umfasst die Bereiche Wasserqualität, Lebensraum und Quantität der Oberflächengewässer. Diese drei Bereiche beeinflussen die Biologie massgeblich. Zudem muss auch die Qualität des Grundwassers berücksichtigt werden.

Als Handlungsfeld des CC Gewässer wird die Gewässerqualität definiert, wie dies in Abbildung 2 schematisch dargestellt ist. Die Bearbeitung umfasst, in unterschiedlicher Detaillierung und Tiefe, die fünf Bereiche Wasserqualität, Biologie, Lebensraum, Grundwasserqualität und Quantität und ihre Schnittflächen.

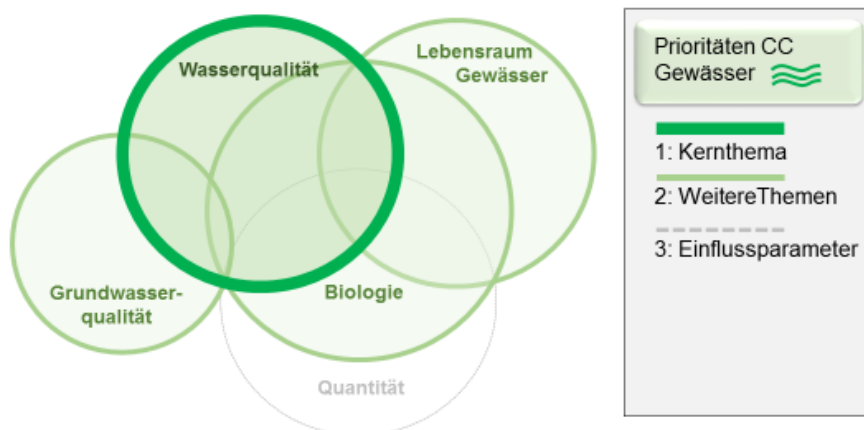


Abb. 2: Das CC Gewässer befasst sich mit der Gewässerqualität als Handlungsfeld, welches die Schnittflächen mit fünf Bereichen, schematisch als Kreisflächen dargestellt, umfasst.

Die fünf Bereiche im Handlungsfeld Gewässerqualität haben für das CC Gewässer unterschiedliche Prioritäten und werden unterschiedlich behandelt: Von der aktiven Bearbeitung in Projekten, über die laufende Dokumentation und Kontaktpflege zum Systemverständnis, bis zur passiven Verfolgung von Entwicklungen (siehe auch Beilage: Definition des CC Profils mittels Prioritäten).

Umfeld des Handlungsfeldes Gewässerqualität

Das Umfeld des Handlungsfeldes Gewässerqualität des CC Gewässer ist durch mehrere externe Beeinflussungen und eine Vielfalt weiterer Akteure gekennzeichnet (Abbildung 3).

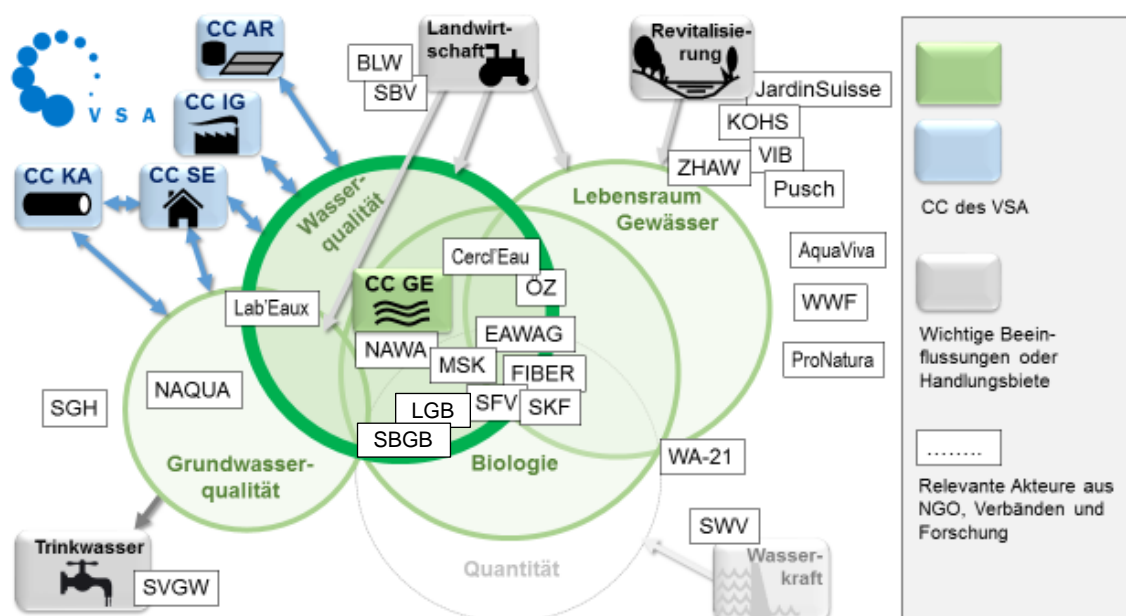


Abb. 3: Umfeld des Handlungsfeldes des CC Gewässer (die Liste der Akteure ist nicht abschliessend und private Firmen sind nicht aufgeführt).

AquaViva	(vormals Rheinaubund), „DIE Gewässerschutzorganisation der Schweiz“
BLW	Bundesamt für Landwirtschaft
EAWAG	Wasserforschungsinstitut des ETH-Bereichs
Cercf'Eau	Vereinigung der kantonalen Fachleute für Gewässerqualität
FIBER	Schweizerische Fischereiberatungsstelle
Jardin Suisse	Unternehmerverband der Gärtner Schweiz
KOHS	Kommission Hochwasserschutz des SWV
Lab'Eaux	Kompetenznetzwerk der kantonalen Gewässerschutz- und Umweltschutzlaboratorien
LGB	Leitungsgruppe Gewässerbeurteilung des BAFU
MSK	Modulstufenkonzept – [...] Untersuchung und Beurteilung der Oberflächengewässer [...]
NAQUA	Nationale Grundwasserbeobachtung
NAWA	Nationale Beobachtung Oberflächengewässerqualität
ÖZ	Oekotoxizentrum Eawag-EPFL – Zentrum für angewandte Ökotoxikologie in der Schweiz
pro natura	„Führende Organisation für Naturschutz in der Schweiz“
Pusch	Praktischer Umweltschutz Schweiz
SBGB	Strategische Begleitgruppe Gewässerbeurteilung des BAFU
SBV	Schweizer Bauernverband
SFV	Schweizerischer Fischerei-Verband
SGH	Schweizerische Gesellschaft für Hydrogeologie
SKF	Schweizerisches Kompetenzzentrum Fischerei
SVGW	Schweizerischer Verein des Gas- und Wasserfaches
SWV	Schweizerischer Wasserwirtschaftsverband
VIB	Verein für Ingenieurbiologie
WA-21	Wasser-Agenda 21 – Akteurnetzwerk der Schweizer Wasserwirtschaft
WWF	World Wildlife Fund Schweiz
ZHAW	Zürcher Hochschule für angewandte Wissenschaften – Life Science & Facility Management

Die wichtigsten Schnittstellen mit anderen Akteuren und deren Bearbeitung, sowie die Priorität der Bearbeitung durch das CC Gewässer, sind nachfolgend beschrieben:

Schnittstelle mit:

CC des VSA	1. Priorität, Bearbeitung der Schnittstellen zwischen den CC (VSA-Projekte) 1. Priorität, Systemkenntnis Einfluss Punktquellen auf die Wasserqualität **
Landwirtschaft	1. Priorität, Systemkenntnis Einfluss diffuse Quelle auf die Wasserqualität** 2. Priorität, Systemkenntnis des Pestizideinsatzes** 3. Priorität, Kontakte und Austausch
Revitalisierung	2. Priorität, Systemkenntnis, Einfluss auf die Wasserqualität 3. Priorität, Ausbildung
Trinkwasser	2. Priorität, Systemkenntnis bei Nutzung von Oberflächengewässern und Uferinfiltraten 3. Priorität, Kontakte und Austausch

Themen und Aktivitäten im Handlungsfeld Gewässerqualität

Aufgrund der Vorgaben des VSA-Leitbildes, der allgemeinen CC Strategie und der Umfeld-Analyse sind zur Bearbeitung des Handlungsfeldes Gewässerqualität folgende Themen und Aktivitäten vorgesehen:

- A) Gewässerqualität**
- a. **Gewässerbelastungen**
 - a. aus Punktquellen (Siedlungsentwässerung)
 - b. aus diffusen Quellen (Landwirtschaft)
 - b. **Gewässerzustand**
 - a. Klärung der Schnittstellen mit Dritten und Koordination der Handlungen
 - b. Bei Bedarf: Übernahme von Aufgaben im Zusammenhang mit der Gewässerqualität.
 - c. **Massnahmen:**
 - a. Identifikation von Massnahmen bei festgestellten Defiziten in der Gewässerqualität
 - b. Mitwirkung und Unterstützung bei der Umsetzung der Massnahmen der CC SE/AR/KA/IG & Landwirtschaft
 - d. **Erfolgskontrolle** von Massnahmen:
 - a. aufgrund der Entwicklung der Qualität der Oberflächengewässer
 - b. und des Grundwassers
- B) Allgemeine Aufgaben des CC Gewässer**
- a. Aus- und Weiterbildung sowie Wissenstransfer
 - b. Vernetzung der Akteure
 - c. Meinungsbildung, Lobbying und Beratung im Sinne einer Referenzstelle

** Wird im Rahmen des CC Gewässer intensiv von der Plattform Wasserqualität bearbeitet.